

Die Spitzenkandidatinnen und -kandidaten der DPVKOM für den Aufsichtsrat:

Arbeitnehmerliste



Frank Theobald

Freigestellter Betriebsrat in der
NL Betrieb Saarbrücken



Birgit Höschler

Freigestellte Betriebsrätin in
der NL Betrieb Bonn
(Vertreterin)

Gewerkschaftsliste



Andreas Kögler

stellvertretender
Bundesvorsitzender



Christina Dahlhaus

Bundesvorsitzende
(Vertreterin)

**Bei den Delegiertenwahlen
vom 30. Januar bis 1. Februar 2023 gilt:**

Liste „DPVKOM – #FuerDichDa“ ankreuzen!

DPVKOM
DIE FACHGEWERKSCHAFT

Bundesgeschäftsstelle • Fränkische Str. 3 • 53229 Bonn
Telefon 0228.911400 • Fax 0228.91140-98
E-Mail: info@dpvkom.de • Internet: www.dpvkom.de

Grafik Titelseite: © kamasigns/stock.adobe.com Fotos: © DPVKOM



Aufsichtsratswahl Deutsche Post AG

**Liste „DPVKOM – #FuerDichDa“
ankreuzen!**

**Für eine arbeitnehmernahe Unter-
nehmensmitbestimmung!**

DPVKOM
DIE FACHGEWERKSCHAFT

Im Jahr 2023 findet die nächste Aufsichtsratswahl bei der Deutschen Post statt. Dann entscheidet sich, wer die Interessen der Beschäftigten im Aufsichtsrat des Unternehmens vertritt. Zu dieser Wahl tritt die DPVKOM mit einer Arbeitnehmerliste und einer Gewerkschaftsliste an.

Beide Listen haben das Kennwort „DPVKOM – #FuerDichDa“.

Bitte nutze diese Möglichkeit der Mitbestimmung im Unternehmen. Wähle die Vertreter Deines Vertrauens in den Aufsichtsrat der Deutschen Post AG.

Was ist ein Aufsichtsrat?

Wie der Name bereits sagt, ist ein Aufsichtsrat ein Aufsichtsgremium. Der Aufsichtsrat überwacht und kontrolliert die Unternehmensführung, das heißt den Vorstand. Außerdem berät der Aufsichtsrat den Vorstand und achtet darauf, dass im Unternehmen keine Miswirtschaft erfolgt oder das Handeln des Vorstandes das Unternehmen schädigt. Ohne Zustimmung des Aufsichtsrates sind bestimmte Maßnahmen der Unternehmensführung nicht möglich. Dazu zählen zum Beispiel die Gründung von Tochtergesellschaften oder auch der Kauf oder Verkauf von Unternehmensteilen. Außerdem kann der Aufsichtsrat Vorstandsmitglieder bestellen oder abberufen.

Wie viele Mitglieder hat der Aufsichtsrat der Deutschen Post?

Der Aufsichtsrat der Deutschen Post besteht aus 20 Mitgliedern. 10 Vertreterinnen und Vertreter repräsentieren die Arbeitgeber-/Kapitalseite und 10 Vertreterinnen und Vertreter nehmen die Interessen der Beschäftigten wahr. Zu dieser „Arbeitnehmerbank“ gehören 6 Arbeitnehmervertreter, 1 Vertreter der leitenden Angestellten und 3 Gewerkschaftsvertreter.

Wer wählt die 10 Vertreterinnen und Vertreter der „Arbeitnehmerbank“?

Diese werden nicht direkt von allen Beschäftigten des Unternehmens gewählt, sondern von sogenannten Delegierten. Das sind sozusagen Wahlfrauen und Wahlmänner aus den Betrieben der Deutschen Post. Du möchtest auch zum Kreis der Delegierten gehören? Dann melde Dich zeitnah bei der DPVKOM und lass Dich als Delegierte oder Delegierter aufstellen.

Und wer entscheidet darüber, wer als Delegierte oder Delegierter über die Besetzung der „Arbeitnehmerbank“ mitbestimmt?

Die Beschäftigten des Unternehmens, also auch DU! Und zwar bei den Delegiertenwahlen in Deinem Betrieb in der Zeit vom 30. Januar bis 1. Februar 2023. Um bei diesen Wahlen mit einem Delegiertenwahlvorschlag der DPVKOM antreten zu können, sammeln wir vorher sogenannte Stützunterschriften. Unterstütze uns dabei mit Deiner Unterschrift. Bei der eigentlichen Delegiertenwahl musst Du dann nur noch den Wahlvorschlag der DPVKOM ankreuzen.

Steht dann auch schon fest, wer im Aufsichtsrat der Deutschen Post vertreten ist?

Nein, das entscheidet sich erst am 23. März 2023. Dann kommen alle gewählten Delegierten zur Delegiertenversammlung nach Berlin, um dort die Mitglieder der „Arbeitnehmerbank“ zu wählen.

Also sind die Delegiertenwahlen nicht so wichtig?

Doch, sie sind sehr wichtig. Je mehr Delegierte der DPVKOM nach Berlin fahren, desto größer ist die Chance, dass wir einen Sitz im Aufsichtsrat erhalten.

Warum ist es wichtig, dass die DPVKOM im Aufsichtsrat der Deutschen Post vertreten ist?

Nicht nur in den Betriebsräten, sondern auch im Aufsichtsrat müssen Deine Interessen kompetent und mit aller Kraft wahrgenommen werden. Außerdem ist es wichtig, dass auch in diesem Kontrollorgan mehrere Gewerkschaften vertreten sind. Die Mitgliedschaft im Aufsichtsrat ermöglicht uns, den handelnden Personen genau auf die Finger zu schauen und bestimmte Entscheidungen kritisch zu begleiten, zu hinterfragen und auch abzulehnen. Die Zeit der Kungelei zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite muss aufhören!

**Wir sind
#FuerDichDa**

DPVKOM
DIE FACHGEWERKSCHAFT